

KRAFT VOLL WIRK SAM

2
0
1
5

KONGRESS



25. SEPTEMBER

SEEWIS / CH

TEILNEHMERHEFT

KRAFTVOLL WIRKSAM

Vortrag 1: Gottes Kraft in mir | Günther Schulz

1  **Kraftvoll wirksam: Gottes Kraft in mir**

Apg 1,8
2Tim 1,7
Röm 8,11

2  **Jesus sprach viel vom Heiligen Geist**

Joh 14,16 Ich will den Vater bitten, dass er euch anderen Beistand gebe, der bei euch bleibe in Ewigkeit
Joh 14,26
Joh 15,26
Joh 16,8
Joh 16,13-14
Joh 20,22

3  **Der wichtigste Vers:**

„Der Heilige Geist wird mich verherrlichen, dem Meinen (Jesu Lebensfülle) wird er es nehmen und euch verkündigen.“ Joh 16,14
Es ist die des Heiligen Geistes, die Jesu Christi auszuführen.

4  **Eine Bestandsaufnahme**

Alle Christen glauben an den Heiligen Geist
Viele Christen wissen wenig vom Heiligen Geist
Wenige Christen leben aus der Kraft des Heiligen Geistes
Zwei Extrempositionen:
a)
b)

5  **Was wirkt der Heilige Geist in mir: 1. Er zieht uns zu Jesus Joh 16,8 -10**

VERGEBUNG FÜR SÜNDE 1Joh 1,9
GERICHT GETRAGEN Joh 5,24 oder Jes 53

GERECHTIGKEIT, DIE GILT 1Kor 1,30

GERICHT ÜBER DEN SATAN Kol 2,15

6



2. Der Heilige Geist wirkt die Neugeburt

Joh 3,3: Wiedergeboren aus Wasser und Geist. Wasser ist das Wort (Wasserbad im Wort)

Joh 3,5: von neuem geboren (1Petr 1,23)

Joh 1,12-13: natürliche Geburt; geistliche Geburt

7



„Du bist in deinem Element!“ IN CHRISTUS

Wie ein Fisch im Wasser zu Hause ist

oder ein Vogel sich in der Luft frei bewegen kann,

so führt der Heilige Geist den Jünger in den Lebensraum“

IN CHRISTUS

8



3. Er versetzt uns in Christus

Im „Sitzen in Christus“ erkenne ich

Eph 1,20 Jesus ist versetzt in die himmlische Welt

Eph 2,6 Der Christ in Jesus versetzt

.....mal „IN IHM“, „IN CHRISTUS“ allein im Epheserbrief

9



4. Er versiegelt uns mit Christus Eph 1,13+14

10



Bild einer Bank: Johann's Ruh

11



Im „Sitzen in Christus“ erkenne ich:

- völlige ANNAHME,
- völlige ANNAHME, völlige SICHERHEIT,
- ewige Bedeutung



12 Was wir bisher verstanden haben

Der Heilige Geist ist

1. Der Heilige Geist wirkt heute anstelle
2. Er bringt alle Fülle in unser Leben, die Jesus gewirkt hat.
3. Er will, dass Jesuskommt.
4. Der Heilige Geist willwirken durch

KRAFTVOLL WIRKSAM

Vortrag 2: Kraftvoll durch den Tag | Günther Schulz



1 Kraftvoll durch den Tag

Was wir bisher verstanden haben

1. Der Heilige Geist ist
2. Der Heilige Geist wirkt heute anstelle
3. Er bringt alle Fülle in unser Leben, die Jesus gewirkt hat.
4. Er will, dass Jesuskommt.
5. Der Heilige Geist willwirken



2 Der Heilige Geist wohnt in uns

Joh 14,23

Röm 8,14

Röm 8,16



3 Der Heilige Geist tauft uns in die Gemeinde

„Denn wir sind alle durch einen Geist zu einem Leibe getauft,wir sind alle mit einem Geiste getränkt“ 1Kor 12,13

„hineinverleibt“ in die Gemeinde Jesu Christi



4 7 Sinnbilder des Heiligen Geistes

- ▶ TAUBE
- ▶ WIND
- ▶ FEUER
- ▶ ZUNGEN
- ▶ ÖL
- ▶ SIEGEL
- ▶ PFAND



5 Der Heilige Geist entfaltet Frucht in uns Gal 5,22

Die Frucht: **vielfältige Liebe**

„Die Hauptsumme aller Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungefärbtem Glauben.“ 1Tim1,5



6 Was bremst denn da Apg 5?

Christen können den Heiligen Geist:

- ▶belügen ...widerstreben (Apg 7)
- ▶ ...auslöschen (1Thes 5)
- ▶ ...betrüben (Eph 4,30)



7 Wieso sündige ich noch Gal 5,16-21?

1. Ich habe immer noch in mir.
2. Sie ist
3. Sie kämpft gegen
4. Sie zeigt sich auf vielfältige Weise.



8 Zwei Naturen

FLEISCH: alter Adam

GEIST: neuer Mensch

„Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht“!: 1Joh 3,9 und 5,18



9 Zwei Naturen

FLEISCH: alter Adam

GEIST: neuer Mensch

Was ist die Lösung?

Der alte Mensch muss von Tag zu Tag ersüft werden, aber das Biest kann schwimmen (Martin Luther).



10 Eine neue Lebensgrundlage (Röm 6)

Vers 6

Vers 4a

Vers 5

Vers 4b

CHRISTUS IST NICHT NUR FÜR UNS

NEIN, WIR SIND AUCH MIT IHM GESTORBEN



11 **Wie der Heilige Geist in uns wirkt**

Die Frucht Gal 5,22

Die Freude wächst (Röm 6,13)

Die Gaben entfalten sich (1Kor 12,7)

Die Liebe zu wächst (1Tim 1,3)

Die Liebe zu wächst (Lk 19,10)

Die Liebe zu wächst (2Petr 1,7)

Die Liebe wächst (Mt 22,32)

„Die Hauptsumme aller Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungefärbtem Glauben.“ 1Tim 1,5



12 **Wie der Heilige Geist uns führt**

1. durch direkte Ansprache
2. durch Impulse
3. durch Signale
4. durch berufene
5. durch Einfluss der
6. durch Einfluss
7. durch einmütige
8. durch Regierung, Ordnungen

KRAFTVOLL WIRKSAM

Vortrag 3: Strahlkraft | Günther Schulz

1 **Kraftvoll wirksam – Strahlkraft**

Ihr seid versiegelt mit dem Heiligen Geist. Eph 1,13-14
Welch ein Vorrecht!

- ▶ Wir sind neue Menschen geworden
- ▶ Wir stehen unter Gottes Schutz
- ▶ Wir haben ein Erbteil im Himmel

2 **Betrübet nicht den Heiligen Geist Eph 4,30**

„Achtet darauf, den Heiligen Geist nicht durch euer Verhalten zu betrüben. Denkt vielmehr daran, dass ihr sein Siegel tragt und dadurch die Gewissheit habt, dass der Tag der Erlösung kommen wird..“

3 **Lasst euch beständig erfüllen vom Heiligen Geist! Eph 5,18**

„Und besaufet euch nicht mit Wein, was unanständig ist, sondern lasst euch (fortwährend, andauernd) erfüllen vom Heiligen Geist.“

4 **Die Erfahrung des Petrus**

mehrmals erfüllt vom Heiligen Geist

Apg 2,1-3: an Pfingsten

Apg 4,8: vor dem Hohen Rat

Apg 4,31: in der Gebetsstunde der Gemeinde

5 **Die Erfahrung des Paulus**

„Da der Heilige Geist“ Apg 13,2

„Es hat dem Heiligen Geist und uns“ Apg 15,26

„Es wurde ihm vom Heiligen Geist

„Der Geist Jesu“. Apg 16,6+7

6 **Wie der Heilige Geist uns füllt**

1. Er fordert uns zur

2. Er
3. Wir nehmen die an im Glauben.
4. Wir dürfen mit der rechnen.



7 Triff die Entscheidung

Lasst euch beständig erfüllen vom Heiligen Geist! Eph 5,18

- ▶ Ich will Jesus jeden Tag ehren mit meinem Leben!
- ▶ Ich räume aus, ihn hindert, auch vor Menschen!
- ▶ Ich liefere mich Gottes Geist jeden Moment aus!



8 Nimm die Verheißung jetzt im Glauben an!

Joh 7,37-39: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke sich satt, wie die Schrift sagt: aus seinem Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, welche empfangen würden, die an ihn glauben.“



9 Ein neuer LEBENSSTIL (Eph 5)

Vers 19a: Ermuntert einander mit

Vers 19b: singt und spielt dem Herrn

Vers 20: und sagt Dank Gott, dem Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Vers 21: Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.



10 Ein neuer LEBENSSTIL (Eph 5)

Wir stärken und ermutigen uns gegenseitig.

Wir machen unser Herz zu einem Anbetungsort.

Wir leben in einer dankbaren Einstellung in dieser Welt.

Wir gehen miteinander in Demut und in gegenseitigem Respekt um.



11 Wozu der Heilige Geist uns Kraft gibt

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommt uns ihr werdet meine Zeugen sein“ Apg 1,8

Ein Zeuge:

12  **Wozu der Heilige Geist uns Kraft gibt**

„Fanget an in Jerusalem, in Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde“
Apg 1,8

Strategie:

1. Jerusalem - meine Familie, meine täglichen Beziehungen, meine Stadt
2. Judäa, Samaria - die weitere Region
3. Bis an die Enden der Erde: Weltmission und Menschen aus anderen Ländern bei uns

WORKSHOP I:

Die Biblische Grundlage der Nachfolge

Schlüsselprinzipien für eine gewinnbringende Nachfolge von Jesus Christus.

1  **Gewinnbringende Jesu-Nachfolge**

2  **Lernziele**

Biblische Grundsätze mit denen Nachfolge erfolgreich wird

Praktische Ansätze, die in die diese Grundsätze übertragbar sind

3  **Grundsätze und Praxis**

Fünf biblische Grundsätze um erfolgreiche Jünger zu machen.

Praktische Wege, die Schritte zur Freiheit in Christus zum implementieren.

Verstehe die Grundsätze, so hast du das Wesentliche verstanden.

4  **Fünf Grundsätze**

Ein Jünger kennt Jesus Christus.

Ein Jünger weiß, wer er ist.

Ein Jünger sieht das Große Ganze.

Ein Jünger weiss, wer wofür verantwortlich ist

Ein Jünger kennt das Geheimnis fortwährender Transformation

5  **Praktische Ansätze finden wir...**

im Freiheit in Christus-Kurs

in Die Schritte zur Freiheit in Christus (FIC-Kurs)

im Grace Course

in Schritte um die Gnade Gottes zu finden (Grace Course)

6  **Grundsatz 1: Ein Jünger kennt Jesus**



7

Christ?

Ein Bekehrter? Gläubiger?

Ein Jünger?



8

Jüngerschaft zu NT-Zeiten

Jünger wurden ausgewählt

Nur die Besten wurden ausgewählt.

In der Jüngerschaft geht es um Beziehung

Kein Schüler steht über seinem Lehrer. Und wenn er ausgelernt hat, soll er wie sein Lehrer sein. Lk 6,40



9

Jesu Vorgehen zur Nachfolge war anders Jene, die er vorherbestimmt/berufen hatte Fokus der Berufung:

Nicht was wir sind, sondern wer wir sind

“Unsere Motivation ist ... aus Liebe zu handeln” (1Tim 1,5) Jesus immer ähnlicher zu werden

Wie sie erkannt wurden



10

Sie erkenn uns an unseren Früchten

Die Früchte des Heiligen Geistes: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundslichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gal 5,22-23 NLB



11

Ein Jesu Nachfolger ist...

der, der lernt immer mehr Eigenschaften des Charakters Jesu anzunehmen.



12

Die Schlussfolgerung für uns

Unsere größte Aufmerksamkeit ist Menschen dabei zu helfen mit Jesus zusammenzukommen. Ihnen zu helfen all das loslassen zu können, was in einer tag-täglichen, echten Beziehung zu Jesus Christus hinderlich ist.



13

Grundsatz 2: Ein Jünger weiss, wer er ist

14  **Die Blaupause**

Nutzungsdauer und Haltbarkeit Geistliches Leben

Stellenwert: Ein Gottgegebener Zweck (1Mo 1,28) Geborgenheit: Alle Bedürfnisse adressiert (1Mo 1,29ff)

Einwilligung: Identitätsbewusstsein in der Zugehörigkeit zu Gott und der Gemeinde (1Mo 2,18ff)

15  **Die Konsequenz der Sündenfalls**

Adam verlor sein Leben mit dem Geist Gottes

Stellenwert: Ein Gottgegebener Zweck Geborgenheit: Alle Bedürfnisse adressiert

Einwilligung: Identitätsbewusstsein in der Zugehörigkeit zu Gott und der Gemeinde

16  **Leben pur!**

“Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und volle Genüge haben sollen” (Joh 10,10)

“Am Anfang war das Wort ... In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.” (Joh 1,1-4)

“Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe.” (Joh 11,25)

17  **Runderneuert**

Dramatische Veränderungen:

“Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!” (2Kor 5,17)

“Denn ihr ward einmal Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem HERRN.” (Eph 5,8)

“Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.” (Kol 1,13)

18  **Heiligung**

Wir versuchen nicht selbstständig Kinder Gottes zu werden – wir sind bereits Kinder Gottes die werden wie Jesus Christus ist

Die Grundlage für Freiheit und Mündigkeit ist das was bereits durch Jesus Christus getan worden ist

19  **Unsere gegenwärtige Situation**

Geistlich gegenwärtig

Geborgen Wertvoll Angenommen

Gottes Wesen weitergeben

Heilige, die manchmal sündigen, nicht Sünder, die versuchen heilig zu sein

20  **Unsere gegenwärtige Situation**

Wir stoßen jeden Tag auf die Welt, auf vielerlei Versuchungen und auf den Teufel, aber:

“Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt.” (1Joh 5,4)

“Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.” (Gal 5,16)

“So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch.” (Jak 4,7)

21  **Wir sollen “Ermutiger” sein**

Ermutige Menschen durch die Wahrheit wer sie jetzt in Christus sind. Das ist eine Schlüsselrolle in der Nachfolge um weitere Nachfolger zu ermutigen

22  **Grundsatz 3: Ein Jünger sieht das große Ganze**

23  **1. Johannes 2,12-14**









Ich schreibe euch, meine Kinder, weil eure Sünden in Jesu Namen vergeben sind.

Ich schreibe an euch Väter, weil ihr Christus erkannt habt Ich schreibe an euch junge Männer, weil ihr in eurem Kampf mit dem Satan gesiegt habt.

Ich habe an euch Kinder geschrieben, weil ihr den Vater erkannt habt.

Ich habe euch Vätern geschrieben, weil ihr Christus erkannt habt - den, der von Anfang an ist.

Ich habe euch jungen Männern geschrieben, weil ihr stark seid und Gottes Wort im Herzen tragt und weil ihr in eurem Kampf mit dem Satan gesiegt habt.

- 24  **“Kinder”**
Grundsätzliches: Bewusstsein wer wir in Christus sind und was wir in Christus haben
Schlüsselfragen:
Was sagst du wer du bist?
Was sagen andere wer du bist? Was sagt Gott wer du bist?
- 25  **“Junge Männer”**
Grundsätzliches: Den Teufel überwinden
Bewusstsein für den Kampf um unsere Gedanken
Gute Lehre ist nicht genug
- 26  **“Väter”**
Lebe mit Gott in einer innigen Beziehung
Mündig
Erfolgreich
- 27  **Die Auswirkungen**
Kenne die verschiedenen Entwicklungsstufen und die Fragen, die sie kennzeichnen
Hilf anderen ohne Ausnahme: wer du in Christus bist
mache dich frei von persönlichen und geistlichen Belastungen um dem Feind die Basis zu entziehen
- 28  **Grundsatz 4: Ein Jünger weiss, wer wofür verantwortlich ist**
- 29  **Wo ziehen wir die Grenze?**
Gottes Verantwortung – Verantwortung des Einzelnen
- 30  **Wo ziehen wir die Grenze?**
Verantwortung des Ermutigers – Verantwortung des Einzelnen
- 31  **Jakobus 5,13 NLB**
Leidet jemand von euch? Dann soll er beten.



32 Jakobus 5,13 NLB

Leidet jemand von euch? Dann soll er beten. Und wer Grund zur Dankbarkeit hat, soll dem Herrn Loblieder singen.



33 Jakobus 5,14-15 NLB

Ist einer von euch krank? Dann soll er die Ältesten der Gemeinde holen lassen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.

Ihr Gebet im Glauben an Gott wird den Kranken heilen, und der Herr wird ihn aufrichten. Und wenn er Sünden begangen hat, wird Gott ihm vergeben.



34 Jakobus 5,16 NLB

Bekennet einander eure Schuld und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines gerechten Menschen hat große Macht und kann viel bewirken.



35 Die Verantwortung des Einzelnen

Durch Gebet und Vertrauen die Freiheit zu finden (Jak 5)

Sich Gott unterzuordnen und Satan zu widerstehen (Jak 4,7)

Sich von Lügen abzuwenden und für die Wahrheit zu entscheiden (Eph 4,17-32)

Jeden Gedanken gefangen zu nehmen (2Kor 10,5)

Die Waffenrüstung Gottes anzulegen (Eph. 6,10-18)



36 Gottes Verantwortung

Den Suchenden in alle Wahrheit führen (Joh 16,13) Überführt von Sünde, die bekannt werden muss (Joh 16,8) Gibt Weisheit wenn sie erbeten wird (Jak 1,5)

Vergibt und reinigt wie wir bekennen (1Joh 1,9)

Sprengt die Ketten Vergangenheit komplett (Lk 4,18-19)



37 Die Aufgaben des Helfenden

NICHT berufen, die Probleme des anderen "zu lösen"

NICHT berufen, des anderen "Erlöser" zu sein

NICHT berufen sich mit dem Widersacher auf einen Machtkampf einzulassen
Einfach nur zu einer vollkommenen Abhängigkeit von Jesus zu ermutigen



38 **Die Auswirkungen**

Das Ergebnis hängt in erster Linie vom Lernenden ab

Da ist nichts, dass Gott oder jemand anders für eine erfüllte Nachfolge tun muss, als Umkehr zu Gott und vertrauensvoller Glaube



39 **Grundsatz 5: Ein Jünger kennt das Geheimnis fortwährender Transformation**



40 **Satans Schemata enthüllen**

Was wir lehren ist eine Lebensart: Der Schlüssel geradlinig zu bleiben ist Lügen zu erkennen und lernen mit ihnen umzugehen

Wie werden Christians verändert?

Verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes (Röm 12,2).



41 **Festungen entflechten**

Ein strukturierter Ansatz hilft das Denken zu erneuern

Es braucht ca. sechs Wochen (40 Tage) um eine Angewohnheit auf- oder abzubauen

Den „Festungssprenger-Prozess ist ein Schlüsselement, den der Rat-suchende mitnimmt

Viel Geduld in den Erläuterungen macht den Unterschied



42 **Festungssprenger**

Um welche Lüge geht es?

Was hat sie in deinem Leben angerichtet?

Suche so viele Bibelverse wie du kannst in denen es um die Wahrheit geht und schreibe sie nieder

Schreibe ein Gebet / eine Erklärung

Ich distanziere mich von der Lüge, dass ... Ich erkläre die Wahrheit, dass ...

Lies die Bibelverse und sprich das Gebet / die Erklärung, jeden Tag für 40 Tage

43  **Wir brauchen eine Langzeitperspektive**

Indem ich die Vergangenheit vergesse und auf das schaue, was vor mir liegt, versuche ich, das Rennen bis zum Ende durchzuhalten und den Preis zu gewinnen, für den Gott uns durch Christus Jesus⁴ bestimmt hat.

Philipper 3,13 NLB

44  **Auf die Plätze, fertig, los!**

45  **Kritische Erfolgsfaktoren**

Klein anfangen und dann wachsen

Die Gemeindeleitung für diesen Dienst gewinnen

Umsicht und Zeit für die Planung

Teamaufbau

Betone, dass es dabei um einen neuen Lebensstil geht

46  **Unterstützung durch Freedom in Christ**

Die Vorbereitung der Gemeindeleitung

Die Ortsgemeinde hält die Veranstaltung

Die Unterstützung der Gemeindeleitung

Freisetzung

Training

Empfehlungen und Anleitung

47  **Lasst uns fruchtbare Jünger machen!**

48  **Die weltweite Kirche**

0 – 1900: wuchs auf 2.5% der Bevölkerung

1900 – 1970: wuchs auf 5% der Bevölkerung

1970 – 2000: wuchs auf 11.2% der Bevölkerung

Quelle: Lausanne Statistical Task Force

49  **FIC's Botschaft**

Jeder Christ soll verstehen wer man in Jesus Christus ist und bewusst die Freiheit in Christus ergreifen

Kein Christ ist so verschroben oder in so schwierigen Umständen, um nicht ein erfolgreicher Jünger zu werden

50  **Fünf Grundsätze**

Ein Jünger kennt Jesus Christus.

Ein Jünger weiß, wer er ist.

Ein Jünger sieht das Große Ganze.

Ein Jünger weiss, wer wofür verantwortlich ist

Ein Jünger kennt das Geheimnis fortwährender Transformation

51  **Jesu Jünger können nicht gestoppt werden!**

WORKSHOP II

Grundlagenseminar | Gerhard Quiring

Schlüsselprinzipien für die persönliche Freiheit in Christus.

1  **Grundlagenseminar zur Freiheit in Christus**

Eine Übersicht

2  **Workshop Grundlagenseminar**

Sie werden mit den Grundlagen von FIC bekannt gemacht und lernen die Inhalte des Grundlagenseminars kennen.

- ▶ Ich weiss wer ich in Jesus bin und lebe ein authentisches Christsein!
- ▶ Ich erkenne wie Gedanken mich beeinflussen und lerne damit umzugehen!
- ▶ Ich weiss wie ich von Herzen vergeben kann und setze mich und andere frei
- ▶ Ich lebe wahre Gottesbeziehung!

3  **Warum entstehen Früchte?**

Bild von einem Apfelbaum.

4  **Themenübersicht**

1. Die Identität des Gläubigen
Verstehen und begreifen, dass ich als Kind Gottes angenommen, sicher und bedeutungsvoll bin.
2. Die Stellung des Gläubigen
Als Kind Gottes, bin ich ein persönlicher Erbe des himmlischen Vaters.

5  **Themenübersicht**

3. Festungen zerstören
Ich verstehe, was meine Beziehung zu Christus blockieren kann.
4. Der Kampf um unsere Gedanken
Ich richte mein Denken voll und ganz auf Jesus Christus aus.



6 Themenübersicht

5. Mit Gefühlen ehrlich umgehen
Ich kontrolliere mein Denken und schaffe damit die Grundlage für positive Gefühle.
6. Von Herzen vergeben
Ich will vergeben, weil Gott selber barmherzig und gnädig ist.



7 Bücher zu diesen Themen



8 Der Kurs zu diesen Themen



9 Grundlagenseminar zur Freiheit in Christus

Gal 5,1 Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

Joh 8,32 Und ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen



10 Die ursprüngliche Schöpfung

1Mo 2,7 „Da nahm Gott, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen.“

EBENBILD GOTTES IN GEMEINSCHAFT MIT IHM

Mit dem Schöpfer in Beziehung



11 Die Folgen des Sündenfalls

1. geistlicher Tod: 1Mo 2,17 „...an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben“ Das göttliche Leben weicht.
2. der menschliche Geist verdunkelt sich. Sie dachten, sie könnten sich vor Gott verstecken. Was für ein Gottesbild?!
3. verlorene Gotteserkenntnis: Eph 4.18 Ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind entfremdet dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, und durch die Verstockung ihres Herzens.

4. zu viele Entscheidungen: Im Garten Eden konnten sie nur eine falsche Entscheidung treffen.
5. vorw. negative Gefühle: Angst das vorherrschende Gefühl in unseren Beziehungen, Angst vor Versagen.
6. körperlicher Zerfall: Der Körper ist dem Sterbeprozess ausgesetzt.

12



Selbst das Beste reicht nicht aus!

Die Gesellschaft bietet uns eine Reihe falscher Gleichungen, welche das zurückgewinnen sollen, was Adam und Eva verloren hatten:

Tolle äussere Erscheinung + Bewunderung = Annahme

Hohe soziale Stellung und Geld + Anerkennung = Sicherheit

Starke Leistung + Erfolg = Bedeutung

13



Wozu kam Jesus?

Um das zu bringen, was wir verloren hatten:

14



Er starb für uns und gab uns Leben

1. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“ Joh 3,16 NL
2. „Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.“ 1Joh 4,9 ELB
3. „Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ Röm 6,23 LUT

15



Er zerstörte die Werke des Teufels

1. „Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, daß er die Werke des Teufels zerstöre.“ 1Joh 3,8 SCH
2. „Da Gottes Kinder Menschen aus Fleisch und Blut sind, wurde auch Jesus als Mensch geboren. Denn nur so konnte er durch seinen Tod die Macht des Teufels brechen, der Macht über den Tod hatte. Nur so konnte er die befreien, die ihr Leben lang Sklaven ihrer Angst vor dem Tod waren.“ Heb 2,14–15 NL



16 Erkenntnis/Fazit

Christ sein heisst nicht bloss etwas zu erhalten und/oder zu werden, es heisst jemand zu sein.

Das Leben von Christus in uns zu haben bedeutet die Wiederherstellung dessen, was Adam und Eva durch den Sündenfall verloren hatten.



17 Jesus Christus – Gottes Sohn und mein Erlöser

Buchzeichen: Meine Identität



18 Ich bin ein persönlicher Erbe des himmlischen Vaters.

„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben...“ Joh 1,12 LUT



19

Unsere Identität in Christus ist eine Frage des Wissens, und nicht der Erfahrung.



20

„Zusammen mit Jesus Christus hat er uns vom Tod auferweckt, und zusammen mit ihm hat er uns schon jetzt einen Platz in der himmlischen Welt gegeben, weil wir mit Jesus Christus verbunden sind.“ Eph 2,6 NGÜ



21

„Bemüht euch daher um ein klares, nüchternes Denken und um Selbstbeherrschung. Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet.“ 1Pt 1,13 NLB



22 20 Wahrheiten die zum Sieg verhelfen

Aussagen 1 bis 3



23 20 Wahrheiten die zum Sieg verhelfen

Aussagen 4 bis 6



„Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht, und wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen ist.“
Römer 12,2 GNB



Es sind nur Gedanken ...

- ▶ Ich bin zu dumm
- ▶ Ich bin nicht liebenswert
- ▶ Ich leiste nicht genug
- ▶ Ich bin zu dick
- ▶ Hat ja doch keinen Sinn



Gedanken sind nicht harmlos!

Was machen solche Gedanken mit Dir?



Was ist eine Festung?

Eine mit Hoffnungslosigkeit getränkte Denkweise, die uns veranlasst, Situationen als unveränderbar zu akzeptieren, von denen wir wissen, dass sie im Gegensatz zu Gottes Willen stehen. Ed Silvano

Festungen sind mentale Gewohnheitsmuster, die nicht mit Gottes Wort im Einklang stehen. Dr. Neil T. Anderson



Wie Festungen entstehen

1. Unsere Umwelt
2. Traumatische Erlebnisse
3. Versuchung



Festungen werden auch dann geformt oder verstärkt, wenn wir Versuchungen wiederholt nachgeben.

30 

Deine Chance, die richtige Wahl zu treffen, kommt dann, wenn du zum ersten Mal daran denkst.

31 

Folgen von Festungen

- ▶ Verfälschte Sicht der Realität!
- ▶ Schlechte Entscheidungen

32 

Eine Frage der Perspektive

Wenn das, was du glaubst, nicht die Wahrheit reflektiert, dann reflektiert das, was du fühlst, nicht die Realität.

33 

Ich bin nicht durch meine eigenen Fähigkeiten begrenzt!

„Ich bin zwar nur ein Mensch, aber ich kämpfe nicht nach Menschenart. Meine Waffen in diesem Kampf sind nicht die eines schwachen Menschen, sondern die mächtigen Waffen Gottes. Mit ihnen zerstöre ich feindliche Festungen: Ich bringe falsche Gedankengebäude zum Einsturz und reiße den Hochmut nieder, der sich der wahren Gotteserkenntnis entgegenstellt. Jeden Gedanken, der sich gegen Gott auflehnt, nehme ich gefangen und unterstelle ihn dem Befehl von Christus.“ 2Kor 10,3-5 GNB

34 

Festungen zerstören!

1. Verlockende Gedanken, mit denen wir uns nicht umgehend befassen, führen zu Taten.
2. Die Wiederholung von Taten führt zur Gewohnheit.
3. Die Ausübung der Gewohnheit über eine längere Zeit führt zur Festung.

35 

Erneuere dein Denken

„Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.“ Röm 12,2 NGÜ

36  **Erneuere dein Denken**

„Legt die Rüstung an, die Gott für euch bereithält; ergreift alle seine Waffen! Damit werdet ihr in der Lage sein, den heimtückischen Angriffen des Teufels standzuhalten.“ Eph 6,11 NGÜ

37  **Wer ist Gott im Vergleich zum Teufel**


Tabellarische Gegenüberstellung

38  **Satans Strategie**

Er war mit seinen Jüngern beim Abendessen. Der Teufel hatte Judas, dem Sohn von Simon Iskariot, bereits den Gedanken ins Herz gegeben, Jesus zu verraten. Joh 13,2

39  **Satans Strategie: Versuchung, Anklage und Täuschung**

„Wenn ihr zornig seid, dann versündigt euch nicht. Legt euren Zorn ab, bevor die Sonne untergeht. Gebt dem Teufel keinen Raum in eurem Leben!“ Eph 4,26-27

- 40 
- ▶ beziehe Stellung (in Christus) Eph 1,19-22; 2,6, Jak 4,7
 - ▶ fürchte dich nicht (glaube) 1Pt 5,8, Eph 6,11-20, 1Joh 5,18
 - ▶ bewahre deine Gedanken 1Pt 1,13
 - ▶ knipse das Licht an Joh 17,15-17, Phil 4,6-8

41  **Lebensweisheit aus dem Talmud**

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten. Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter. Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.

42  **Was können wir kontrollieren?**

- Tabellarische Übersicht

So kann ich über mein Denken meine Überzeugung beeinflussen und daraus resultieren die Gefühle.

43  **Was sind Gefühle?**

Unsere Gefühle enthüllen, was wir wirklich glauben.

44  **Was sind Gefühle?**

Gefühle sind das Resultat dessen, was wir entscheiden zu glauben.

45  **Was Gefühle bewirken können?**

Negative Gefühle machen uns anfällig für Angriffe.

Lebensqualität erreicht man nicht durch gute Gefühle, sondern durch zielgerichtetes Denken wachsen gute Gefühle.

46  **Sich auf Gefühle verlassen oder sie ignorieren, macht uns verwundbar.**

„Wenn ihr zornig seid, dann versündigt euch nicht. Legt euren Zorn ab, bevor die Sonne untergeht. Gebt dem Teufel keinen Raum in eurem Leben!“

Eph 4,26–27 NGÜ

47  **Sich auf Gefühle verlassen oder sie ignorieren, macht uns verwundbar.**

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“ 1Pt 5,7-8 SCH2000

48  **Häufige Reaktionen auf Gefühle**

- ▶ zudecken (Unterdrücken) Ps 39,2+3, Spr 10,8
- ▶ explodieren (Emot. Ausbruch) Jak 1,19
- ▶ ehrlich sein (Eingeständnis) Ps 19,6-15

49 

Gott will nicht, dass emotionale Schmerzen der Vergangenheit uns heute negativ beeinflussen. Christen sind nicht in erster Linie „Produkte“ ihrer Vergangenheit, sondern sie sind zuallererst „Produkte“ des Werkes von Jesus Christus am Kreuz und seiner Auferstehung.

50  **Die Notwendigkeit der Vergebung**

- ▶ von Gott angeordnet Mt 6,9–15
- ▶ muss anderen zugesprochen werden Eph 4,31+32
- ▶ unentbehrlich für unsere Freiheit Mt 18,21–22
- ▶ zur Vorbeugung des Missbrauchs 2Kor 2,10+11

51  **Voraussetzung zum Vergeben**

- ▶ das Ausmaß der eigenen Schuld erkennen Mt 18,23–35
- ▶ Zurückzahlen ist unmöglich
- ▶ Gnade ist notwendig

52  **Verggebung ist eine Entscheidung von Herzen**

- ▶ Du musst dich dem Hass und dem Schmerz in dir stellen
- ▶ „Ich entscheide mich, zu vergeben für.....“ Für jede Person, jeden Schmerz so präzise wie möglich.
- ▶ Eine Entscheidung mit den Konsequenzen der Sünden anderer zu leben.

53 

Die Schwierigkeit des Vergehens liegt primär im mangelnden Vertrauen auf Gott.

54  **Verggebung setzt dem Schmerz ein Ende**

- ▶ Du vergibst um deinetwillen
- ▶ Wir lassen den Anderen vom Hacken und uns vom Schmerz
- ▶ Wir vergeben und merken dabei, dass wir die Gefangenen waren

55  **Was Verggebung nicht ist**

Vergessen

- ▶ Vergeben und vergessen ist nicht dasselbe
- ▶ Gott kann nicht vergessen, weil er allmächtig ist! (Micha 7,19)
- ▶ Vergessen funktioniert nicht!

- ▶ Sich nicht mehr erinnern, ist ein angenehmer Nebeneffekt, nicht aber das Ziel der Vergebung!

56  **Was Vergebung nicht ist**

Sünde tolerieren

- ▶ Du hast jedes Recht einer Sünde Einhalt zu gebieten
- ▶ Sich nicht mehr erinnern, ist ein angenehmer Nebeneffekt, nicht aber das Ziel der Vergebung!

Rache üben

- ▶ Überlass die Rache Gott. Er übt Vergeltung für dich. (Röm 12,19)
- ▶ Wir sind nie gerecht. Gott ist nun unsere Gerechtigkeit.

57 

Du wirst nicht heil, damit du vergeben kannst; du vergibst, damit du heil wirst.

58  **Zur Freiheit hat uns Christus befreit!**

Bleibt daher standhaft und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Sklaverei zwingen! Gal 5,1

Hinfallen – Aufstehen – Krone richten und weitergehen!

WORKSHOP III

Der FIC Grace Course | Roger Reber

Schlüsselprinzipien der Gnade entdecken und geniessen.



1

frei!



2

Amazing Grace, 1. Teil

Durch Gnade frei, wer kanns verstehn? Und das geschah an mir.
Einst hoffnungslos, doch nun erlöst; einst blind, nun kann ich sehn!

Durch Gnade ich mein Elend sah, und Gnade macht mich frei.
Die Gnade hat mich froh gemacht. Sie machte mein Leben neu.

Durch viel Gefahren ging mein Weg, durch Sorgen, Kampf und Not.
Die Gnade hat mich stets bewahrt. Sie bringt mich heim zu Gott!



3

Amazing Grace, 2. Teil

Der Herr hat mir Gutes versprochen, Sein Wort macht meine Hoffnung sicher;
Er wird mein Schild und Teil sein, so lang das Leben andauert.

Ja, wenn dieses Fleisch und Herz versagen, und das sterbliche Leben vergeht,
Werd' ich hinter dem Schleier führen, ein Leben voll Freude und Frieden.

Die Erde wird sich bald wie Schnee auflösen, die Sonne aufhören zu scheinen;
Doch Gott, der mich nach hier unten rief, wird ewig mein sein.



4

Gnade verstehen

- ▶ Inhalt des christlichen Lebens: "Christ sein bedeutet, mit größter Mühe Gottes
- ▶ Gebote zu befolgen!"
- ▶ 82% stimmen zu; 57% stimmen sogar stark zu




5

Gnade verstehen

Ein Gesetz-orientiertes Leben ist in der Gemeinde ansteckender, als ein Gnaden-orientiertes Leben.

6  **Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.**

Wie reagierst du auf diese Aufforderung?

7  **Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.**

Wie siehst du Gott, wenn du das hörst?

8  **Bibeltext: 1. Johannes 2,1 NLB**

„Meine Kinder, ich schreibe euch das, damit ihr nicht sündigt. Aber wenn es doch geschieht, dann gibt es jemanden, der vor dem Vater für euch eintritt: Jesus Christus, der vor Gott in allem gerecht ist.“ 1. Johannes 2,1 NLB

9  **Die Geschichte der zwei Söhne.**

Lukas 15,11-31

10  **Bibeltext: Lukas 15,11-12a NLB**

Und Jesus erzählte ihnen auch folgendes Gleichnis: "Ein Mann hatte zwei Söhne.

Der jüngere Sohn sagte zu seinem Vater: Ich möchte meinen Erbteil von deinem Besitz schon jetzt haben."

Lukas 15,11-31 NL

11  **Bibeltext: Lukas 15,12b-14 NLB**

Da erklärte der Vater sich bereit, seinen Besitz zwischen seinen Söhnen aufzuteilen.

Einige Tage später packte der jüngere Sohn seine Sachen und ging auf Reisen in ein fernes Land, wo er sein ganzes Geld verprasste.

Etwa um die Zeit, als ihm das Geld ausging, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus, und er hatte nicht genug zu essen.

12  **Bibeltext: Lukas 15,15-16 NLB**

Da überredete er einen Bauern, ihm Arbeit zu geben, und er durfte seine Schweine hüten.

Der junge Mann war so hungrig, dass er die Schoten, die er an die Schweine verfütterte, am liebsten selbst gegessen hätte.

Aber niemand gab ihm etwas.

13  **Bibeltext: Lukas 15,17-19 NLB**

Schließlich überlegte er und sagte sich: "Daheim haben die Tagelöhner mehr als genug zu essen, und ich sterbe hier vor Hunger! Ich will zu meinem Vater nach Hause gehen und sagen: Vater, ich habe gesündigt, gegen den Himmel und auch gegen dich, und ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen. Bitte stell mich als einen deiner Tagelöhner ein."

14  **Bibeltext: Lukas 15,20 NLB**

So kehrte er zu seinem Vater nach Hause zurück.
Er war noch weit entfernt, als sein Vater ihn kommen sah. Voller Liebe und Mitleid lief er seinem Sohn entgegen, schloss ihn in die Arme und küsste ihn.

15  **Bibeltext: Lukas 15,21-23 NLB**

Sein Sohn sagte zu ihm:
"Vater, ich habe gesündigt, gegen den Himmel und auch gegen dich, und bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen."
Aber sein Vater sagte zu den Dienern: "Schnell! Bringt die besten Kleider im Haus und zieht sie ihm an. Holt einen Ring für seinen Finger und Sandalen für seine Füße."

16  **Bibeltext: Lukas 15,24 NLB**

Und schlachtet das Kalb, das wir im Stall gemästet haben, denn mein Sohn hier war tot und ist ins Leben zurückgekehrt. Er war verloren, aber nun ist er wieder gefunden." Und ein Freudenfest begann.

17  **2.1 Der jüngere Sohn**

- ▶ Immer noch Sohn mit allen Rechten
- ▶ Drei Geschenke von großer Bedeutung
 - ein Gewand
 - einen Siegelring
 - Sandalen

18  **2.2 Allein die Gnade zählt**

- ▶ Das Fundament ist gelegt
- ▶ Du bekommst nicht, was du verdienst

- ▶ Es geht nur über den Tausch

19



2.3 Warum diese Geschichte?

- ▶ Die Geschichte gilt den Religiösen
- ▶ Die Beziehung bleibt
- ▶ Kann ich machen, was ich will?

20



2.4 Der ältere Sohn

- ▶ Sohn oder Knecht?
- ▶ Verdienen oder erben?
- ▶ Unser Verhalten zeigt, was wir glauben

21



Bibeltext: Lukas 15,25-27 NLB

Währenddessen war der ältere Sohn draußen auf den Feldern und arbeitete. Als er heimkam, hörte er Musik und Tanz im Haus und fragte einen der Diener, was da los sei.

"Dein Bruder ist wieder da", erfuhr er, "und dein Vater hat das Kalb geschlachtet, das wir gemästet hatten, und gibt nun ein großes Fest. Wir feiern, dass er wohlbehalten zurückgekehrt ist."

22



Bibeltext: Lukas 15,28-30 NLB

Da wurde der ältere Bruder zornig und wollte nicht ins Haus gehen. Sein Vater kam heraus und redete ihm zu, aber er sagte:

"All die Jahre habe ich schwer für dich gearbeitet und dir nicht ein einziges Mal widersprochen, wenn du mir etwas aufgetragen hast. Und in dieser ganzen Zeit hast du mir nicht einmal eine junge Ziege gegeben, um mit meinen Freunden ein Fest zu feiern.

Doch jetzt, wenn dein Sohn daherkommt, nachdem er dein Geld mit Huren durchgebracht hat, feierst du und schlachtest unser bestes Kalb."

23




Bibeltext: Lukas 15,31-32 NLB

Sein Vater sagte zu ihm: "Sieh, mein lieber Sohn, du und ich, wir stehen uns sehr nahe, und alles, was ich habe, gehört dir.

Wir mussten diesen Freudentag feiern, denn dein Bruder war tot und ist ins Leben zurückgekehrt! Er war verloren, aber jetzt ist er wiedergefunden!"

24  **Die Geschichte der Arbeiter im Weinberg**

Matthäus 20, 1-16 NLB

25  **Bibelstelle: Matthäus 20,1-3**

Denn das Himmelreich ist vergleichbar mit dem Besitzer eines großen Gutes, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. Er vereinbarte mit ihnen den üblichen Tagelohn und schickte sie an die Arbeit. Um neun Uhr morgens ging er über den Marktplatz und sah einige Leute herumstehen, die keine Arbeit hatten.

26  **Bibelstelle: Matthäus 20,4-6**

Er stellte auch sie ein und sagte ihnen, sie würden am Abend den ihnen zustehenden Lohn erhalten.

Am Mittag und dann noch einmal nachmittags gegen drei Uhr tat er dasselbe.

Um fünf Uhr abends ging er noch einmal in die Stadt und sah immer noch ein paar Leute herumstehen. Er fragte sie: „Warum habt ihr heute nicht gearbeitet?“

27  **Bibelstelle: Matthäus 20,7-8**

Sie antworteten: „Weil uns niemand angestellt hat.“ Da sagte der Gutsbesitzer zu ihnen: „Dann geht zu den anderen Arbeitern in meinem Weinberg.“

Am Abend schließlich beauftragte er seinen Verwalter, die Leute zu rufen und sie zu entlohnen.

Er sollte mit den Arbeitern beginnen, die als Letzte eingestellt worden waren.

28  **Bibelstelle: Matthäus 20,9-11**

Als die, die erst um fünf Uhr eingestellt worden waren, bezahlt wurden, erhielten sie alle einen vollen Tagelohn.

Als die, die früher eingestellt worden waren, an der Reihe waren, dachten sie, dass sie mehr bekommen würden. Aber auch sie erhielten einen Tagelohn.

Als sie ihr Geld bekamen, beschwerten sie sich.

29  **Bibelstelle: Matthäus 20,12-13**

„Diese Leute haben nur eine Stunde gearbeitet und doch bekommen sie genauso viel wie wir, die wir den ganzen Tag in der sengenden Hitze schwer gearbeitet haben.“

Einem von ihnen antwortete er: „Mein Freund, ich war nicht ungerecht! Warst du nicht damit einverstanden, dass du den ganzen Tag für den üblichen Lohn arbeitest?“

30  **Bibelstelle: Matthäus 20,14-16**

„Nimm dein Geld und gib dich zufrieden. Ich will aber diesem letzten Arbeiter genauso viel geben wie dir.

Oder ist es mir nicht erlaubt, mit meinem Geld zu machen, was ich will? Willst du dich etwa darüber beklagen, dass ich gütig bin?‘

Genauso ist es bei Gott: Viele, die jetzt die Ersten sind, werden die Letzten sein, und die, die jetzt die Letzten sind, werden dann die Ersten sein.“

31  **3.1 Meine persönliche Beziehung zum Vater im Himmel**

Beide Söhne hatten betrübtete Beziehungen zum Vater

32  **3.2 Mein Handeln**

- ▶ Gibt es eine To-do-Liste?
- ▶ Unser Verhalten ist wichtig.
- ▶ Wir entscheiden, wie wir handeln.

33  **3.3 Mein Herz**

- ▶ Liebe ist der Antrieb
- ▶ Quellen einer falschen Motivation

34  **3.4 Mein Sein**

- ▶ Mein Sein bestimmt mein tun.
- ▶ Wiederhergestellt in Jesus Christus

35  **3.5 Meine Entscheidung**

- ▶ Die Liebe macht den Unterschied. Sklave Christi sein – will ich das? Pflicht oder Liebe?
Meine Entscheidung.

36  **4. Die Wahrheit glauben**



37 4.1 Entdecke schädliche Gedankenmuster

- ▶ Was ich getan habe ist zu schlimm, als dass Gott mir vergeben oder mich wieder
- ▶ annehmen könnte.
- ▶ Gott liebt vielleicht andere Menschen. Sicher aber nicht mich.
- ▶ Ich muss bestimmte Bedingungen erfüllen, damit Gott mit mir zufrieden ist. Gott liebt mich mehr, wenn ich mich richtig für Ihn ins Zeug lege.



38 4.2 Konkret werden

Bitte Gott jetzt im Gebet, dir die Bereiche zu zeigen, die die heutige Einheit vielleicht angerissen hat.



39 Die Moral von der Geschichte

AUS LEISTUNG «BLÜHT» MAN NICHT!



40 Konkret werden

Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! 2. Petrus 3,18 NLB

WORKSHOP IV

Christus im Zentrum Ihrer Ehe! | Urs & Gabriela Keller

Schlüsselprinzipien für eine harmonische und erfüllende Ehe.

Urs Workshop Ehekurs

1  **Freiheit für deine Ehe** Freiheit für eure Ehe



6  **Ziele**

Christus ins Zentrum der Beziehung stellen

Umgang mit Satans Einmischungen, die die Ehe beeinträchtigt haben

Die Freiheit finden, das Einssein in Christus mehr denn je gemeinsam zu genießen

Das Eheversprechen erneuern

7  **Grundregeln | Freiheit, zu wählen**

Sich auf den Heiligen Geist verlassen

Jesus gibt uns die Macht und Autorität, Probleme, die Er aufdeckt, zu lösen. Er führt uns zur einer Umkehr, die wir nicht bereuen (2Kor 7,9-10).

Verlangen, vom Heiligen Geist in alle Wahrheit geführt zu werden

Beteuerung an den Ehepartner:

“Ich bin bereit, meine Verantwortung dafür zu übernehmen, was Gott mir offenbart.“



8 **Grundregeln II**

Eigene, persönliche Verantwortung wahrnehmen und NICHT den Charakter des anderen oder seine Familie angreifen

Nicht die Rolle des Heiligen Geistes im Leben des Ehepartners spielen

Dieser Prozess wird nur dann funktionieren, wenn beide dazu bereit sind, die Wahrheit in Liebe auszusprechen und im Licht zu wandeln.



9 **Ehe- und Familienleben**



10 **Ehe- und Familienleben**

Subtile Formen von christlichem Verhalten. Negativ: Tu dies nicht, tu das nicht!
Positiv: Tu das, und das, und das...

Ein guter Rat hat nur eine kurze Wirkung.

Neigung, Menschen zu einem gesetzlichen Leben zu ermutigen



11 **Die Vorrangstellung Christi** Leben

Wer den Sohn hat, der hat das Leben (1Joh 5,12)

Identität

Wir sind Heilige (Eph 1,1)

Annahme

Gott hat uns als Seine Kinder adoptiert (Eph 1,5)

Sicherheit

Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen (Röm 8,35-39)

Bedeutung

Wir sind Gottes Mitarbeiter (1Kor 3,9)



12 **Die Lernbasis** Vergebung

Geduld Dienen Freundlichkeit



13 **Die Christliche Ehe**



14 **Vorgehen**

Theoretische Erklärung

Gebet durch beide Ehepartner

Auf Gott hören

Lüge, Sünde erkennen und im Gebet bekennen Lüge durch Wahrheit ersetzen

15  **Ehebund erneuern**

16  **Material und Durchführung**

Material:

Schritte-Heft für die Ehe

Durchführung: Zeitaufwand

Referenten

Lokalitäten

WORKSHOP V

Die Schritte zur Freiheit in Christus | Gerhard Quiring

Schlüsselprinzipien umsetzen und die Freiheit in Christus ergreifen.

1  **Die schritte zur Freiheit in Christus ein Workshop**


2  **Workshop: Die Schritte zur Freiheit in Christus**

Ich lerne ein Instrument kennen, mit dem ich mit Gott ins Reine komme.

Dadurch erfahre ich die Freiheit und den Sieg, den Jesus mir am Kreuz erworben hat.

Ich lerne meine Verantwortung im geistlichen Kampf kennen, indem ich mich für die Wahrheit entscheide.

Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.
Joh. 8,32

3  Unsere Botschaf – unser Ziel.

4  **Warum?**

Wenn wir die Wahrheit von „Christus in euch – die Hoffnung auf Gottes Herrlichkeit!“ (Kol. 1,27)

nicht verstehen, wird das zu einem gesetzlichen Gehorsam anstelle eines lebendigen Glaubens führen.

5  **Die Wahrheit wird uns frei machen**

Doch wenn der Helfer kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch zum vollen Verständnis der Wahrheit führen.

Denn was er sagen wird, wird er nicht aus sich selbst heraus sagen; er wird das sagen, was er hört. Und er wird euch die zukünftigen Dinge verkünden.
Johannes 16,13

6  **Vorteile der Schritte**

Die Methode ist leicht anwendbar.

Sie bringt nachhaltige Resultate hervor.

Sie übergeht nicht den Verstand der Person.

Der Fokus ist auf das Versöhnungswerk von Jesus Christus und Buße gerichtet.

 **7 Inhalt: Die Schritte zur Freiheit in Christus**

Falsches überwinden Täuschungen überwinden Bitterkeit überwinden Rebellion überwinden Stolz überwinden Gebundenheit überwinden Flüche überwinden

 **8 Schritt 1: Falsches überwinden**

Falsche Führung durch:

okkulte Praktiken und Kulte

nicht-christliche Religionen

geistliche Erfahrungen, die nicht von Gott stammen

falsche Prioritäten

 **9 Schritt 2: Täuschungen überwinden**

Bereiche, in denen wir getäuscht werden können

von der Welt

von uns selber

indem wir uns zu Unrecht verteidigen

 **10 Schritt 3: Bitterkeit überwinden**

Vergeben ...

... und vergessen sind zweierlei

... ist eine Willensentscheidung

... ist das Einverständnis, mit den Folgen der Sünde eines anderen zu leben

... von Herzen ist wichtig

... ist die Entscheidung, die Sünde des anderen nicht mehr gegen ihn zu verwenden

11  **Schritt 4: Rebellion überwinden**

Rebellion überwinden heisst: lernen, Gott zu vertrauen
sich Autoritäten unterzuordnen
Gegen Missbrauch Grenzen setzen

12  **Schritt 5: Stolz überwinden**

»Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.«

Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen.“ Jakobus 4,6b-7

13  **Schritt 6: Gebundenheit überwinden**

Festungen niederreißen, das Denken erneuern.
Gewohnheitssünden
sexuelle Sünden
Gebete für spezielle Probleme

14  **Schritt 7: Flüche überwinden**

Wenn wir nicht entschlossen dagegen angehen, werden wir die Gewohnheiten, Bräuche und Traditionen weiterführen, die in unseren Familien über Generationen hinweg weitergeben wurden.

15  **Der Kurs zu diesen Themen**

16  **Bücher zu diesen Themen**

17  **Zusammen einen praktischen Schritt machen**

Vergeben ...
... und vergessen sind zweierlei
... ist eine Willensentscheidung
... ist das Einverständnis, mit den Folgen der Sünde eines anderen zu leben

... von Herzen ist wichtig

... ist die Entscheidung, die Sünde des anderen nicht mehr gegen ihn zu verwenden

18  **Gebet**

„Lieber himmlischer Vater, ich erkenne Deine Gegenwart in diesem Raum und in meinem Leben an. Du bist der einzige allwissende, allmächtige, allgegenwärtige Gott und ich bete Dich allein an. Ich brauche Dich so sehr, denn ohne Jesus kann ich nichts tun. Ich glaube der Bibel, denn sie sagt, dass alle Macht im Himmel und auf Erden dem auferstandenen Christus gehört. Weil ich in Christus lebendig bin und mich Dir unterordne, habe ich die Autorität, Satan zu widerstehen. Ich bitte Dich, dass Du meine Gedanken und meinen Körper beschützt und mich in alle Wahrheit leitest. Ich bitte um Deinen göttlichen Schutz und um Leitung. Ich vertraue auf Deine Weisheit und Führung. Amen.“

19  **Proklamation**

Im Namen und in der Autorität des Herrn Jesus Christus gebiete ich Satan und allen bösen Mächten, mich loszulassen, damit ich frei bin, den Willen Gottes zu erkennen und ihn auszuführen. Als Kind von Gott, das in Christus schon jetzt einen Platz im Himmel hat, erkläre ich, dass alle Feinde des Herrn Jesus Christus hier in meiner Gegenwart gebunden sind. Satan und seine Dämonen können mir keine Schmerzen zufügen und mich in keiner Weise daran hindern, dass heute Gottes Wille in meinem Leben getan wird, weil ich dem Herrn Jesus Christus gehöre.

20  **Gebet**

„Lieber himmlischer Vater, ich danke Dir für Deine große Güte, Geduld und Langmut. Deine Freundlichkeit hat mich zur Buße geführt. Ich bekenne, dass ich denen, die mich verletzt haben, nicht solche Geduld und Güte entgegengebracht habe (s. Röm 2,4).

Stattdessen habe ich Bitterkeit und Groll gegen sie gehegt. Bitte rufe mir jetzt jene Menschen in Erinnerung, denen ich nicht vergeben habe, damit ich es nachholen kann. Amen.“

21  **Schreibe hier die Namen derer auf, denen du vergeben sollst.**

Name der Person/Täter.

22  **Was bedeutet vergeben**

Vergeben und vergessen sind zweierlei

Vergeben ist eine Willensentscheidung

Vergeben ist das Einverständnis, mit den folgen der Sünde einer anderen Person zu leben

Vergebung ist die Entscheidung, die Sünden des anderen nicht mehr gegen ihn zu verwenden.

Vergib von Herzen

23  **Schreibe nun die Erlittene Verletzungen und dazugehörige Gefühle auf**

Rechts neben die notierten Namen.

24  **Sprich dieses Gebet für jede Person auf Deiner Liste einzeln**

„Herr, ich vergebe (Name) für (sage so genau wie möglich, wie dich diese Person verletzt hat) _____

_____.

Ich fühlte mich (z. B. abgelehnt, ungeliebt, wertlos, schmutzig usw.). Amen.“

25  **Gebet**

„Herr, ich entscheide mich, meine Bitterkeit loszulassen.

Ich verzichte darauf, mich zu rächen und bitte Dich, meine verletzten Gefühle zu heilen.

Danke, dass Du mich aus dem Gefängnis der Bitterkeit befreist. Segne jetzt jene, die mich verletzt haben. Amen.“